

Grabkreuz (Fig. 13) in Schmiedeeisen mit zwei herzförmigen Schildern, das obere in doppelter Umrahmung, das untere mit durch eine Thüre verschliessbarem Kasten für die Inschrift.

Das Dorf.

Im Grundstück Meissnerstrasse Nr. 14 ein grosser parkartiger, theilweise noch in französischer Art angelegter Garten. An dem steil abfallenden Abhänge

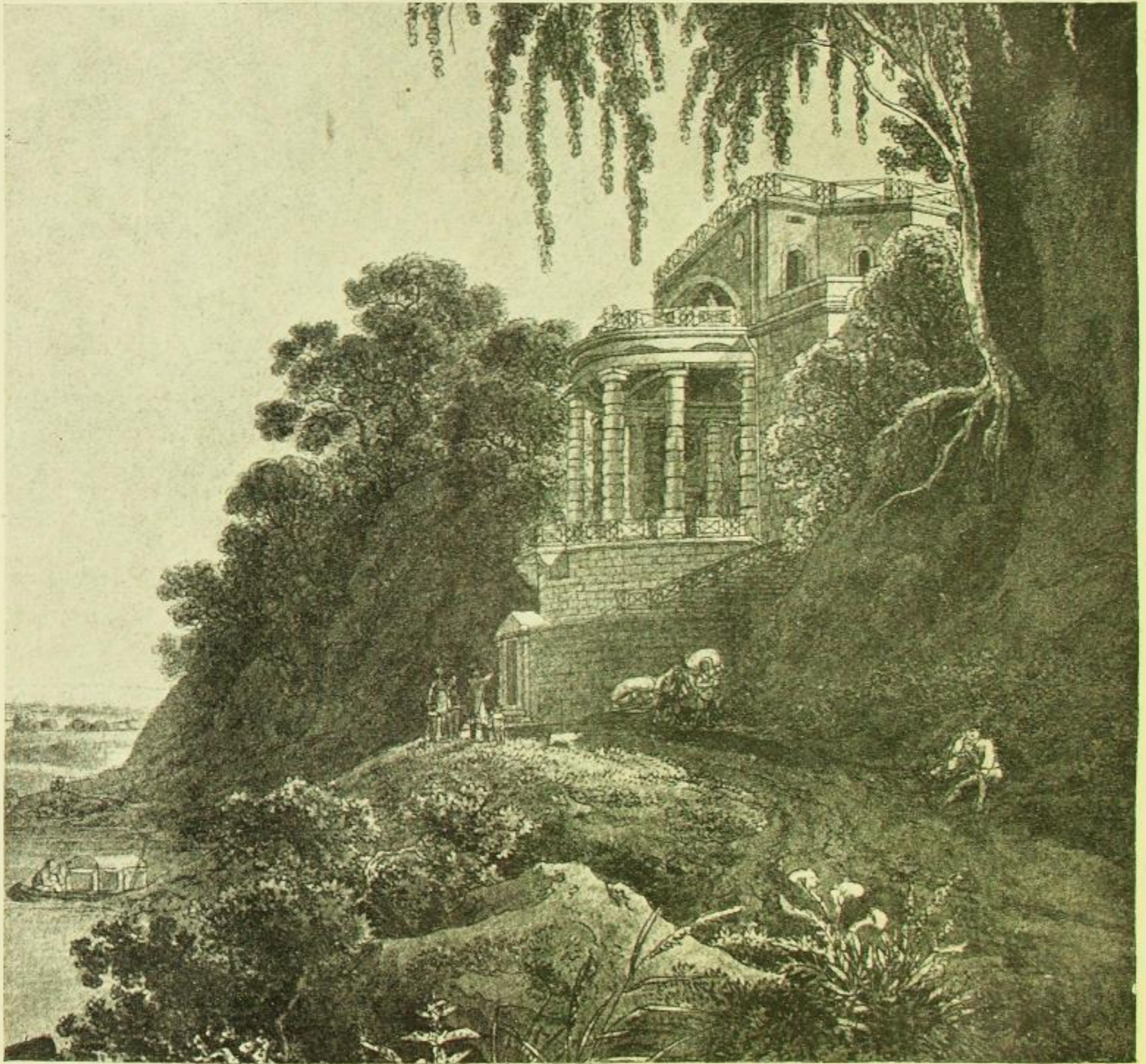


Fig. 14. Briessnitz, Meissnerstrasse Nr. 14.

nach der Elbe zu eine Grotte. Die jetzt zweigeschossige Anlage dürfte bei dem Bahnbaue das unterste Stock verloren haben. Das Erdgeschoss in der Grundform ein Rundtempel, 8,50 m im Durchmesser, auf zehn schweren, 70 cm starken gequadrerten dorischen Säulen ohne Fussgesims, oben ein Fries mit leichtem Gesims. Eine Flachkuppel mit vorstehender Gurtung schliesst das Ganze ab. Die Bemalung derselben ist neu.

Die hinteren fünf Zwischenräume der Säulen sind durch Einbauten gefüllt; je eine rechteckige Thüre, darüber ein leichtes Gesims und oben eine kreisförmige Oeffnung in jedem Zwischenraume.

